

■ Vocal Jazz **Tony Bennett** · The Beat of My Heart



Ein besonderes Wagnis ging der noch ganz am Anfang seiner Karriere stehende Tony Bennett mit seinem dritten Album „The Beat of My Heart“ ein. Völlig untypisch für die damals vorherrschenden Produktionen lässt der Sänger, der sich seine Karriere erst noch aufbauen musste, seine Musik vom Arrangeur Ralph Sharon fast ausschließlich mit Schlagzeug, Percussions und Bongos unterlegen, dazu kommen Flöten und manchmal dumpf dröhnende Posaunen. Es wäre ungefähr das Gleiche, wenn heutzutage eine aufstrebende Jazz-Sängerin mit einer Clownperücke auf die Bühne gehen würde. Aber das Wagnis wurde belohnt und die Songs sowie der Sänger strahlen eine solche Lebendigkeit aus, die nur ein weiterer Treibsatz für die bis heute andauernde Karriere des ewigen Crooners werden konnte. Nicht nur das Arrangement bringt einen heute noch zum Staunen, auch die Liste der Mitspieler liest sich wie ein „Who’s who“ der damaligen Jazz-Szene, denn es sind am Schlagzeug keine geringeren als Chico Hamilton, Jo Jones, Billy Exiner, Art Blakey, Candido und Sabu zu hören. Auch die Bläserabteilung ist prominent besetzt, unter anderem mit Nat Adderley und Herbie

Man. Die Form der Darbietung stellt die Stimme des Sängers auf allen zwölf Kompositionen, die sich überwiegend aus dem Great American Songbook speisen, absolut in den Mittelpunkt, und rückblickend musste man kein Prophet sein, um erkennen zu können, in welche Sphären Tony Bennett im Laufe seiner Karriere vorstoßen wird. Die Mono-Aufnahme aus dem Jahr 1957 klingt einfach herrlich, das Vinyl der Neuauflage ist so plan wie eine Glasscheibe und die Musik von solch überbordender Güte, dass jeder Vocal-Jazz-Liebhaber, der das Album noch nicht besitzt, sich meinen gut gemeinten Rat zu Herzen nehmen sollte: Kaufen!

rh

■ Ungewöhnliche Arrangements und tolle Songs verbinden sich zu einem großartigen Musikgenuss.

Nr\_5-2016